



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1861

CCLXIV. Urfehde Wulff Schönefelds, der wegen Räuberei zu Prenzlau
gefangen gesessen, vom 14. Februar 1452.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55721](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55721)

CCLXIV. Urfehde Wulff Schönfelds, der wegen Räuberei zu Breslau gefangen gefessen,
vom 14. Februar 1452.

Vor allen Lüden, dye detsen Brieff zeen oder hören lesen. Alze ick Wulff Schönfeld des Irluchteden Hochgebaren Fürsten vnde Herrn, Herrn Fredericks des olderen, Marckgraffen to Brandenbörgh etc., Lande vnde Lüde hebbe hulpen rofen vnd den synen dat ohre sunder Entdeckningen hebbe helpen nemen, dar my die van Prenslaw met den ören vpgerepen vnd in Gefengknisse gebracht hebben; So bekenne ick openbar met dissem Brive, dat ick met myne fründen vnd frömden, met Geboren vnd Vngeloren in tokommende Tyden nimmermehr darünne op Sie vnd die Ofen sacken will met Worden oder met Wercken, met Werlichen oder met geifilichen Rechte, noch Nyemand van myner wegen dun skall neynerley Wüfs vnde nemlicken Juv van Prempslow vnde alle juwen Borgen, bynnen oder buten de Stad wonende, to ewigen Tyden daromme beschedigen, hinderen, Rofen oder ewigen Schaden dun thufügen oder van mynet wegen dun oder laten wil neynerley Wüfs; Sunder id seal eyne ewige fulkomene vorfönede vnd vorfchidene Sacke syn vnde ewiglicken blyuen, Darupp ick genandte Wulff Schönfeld Juwen genandten Heren Borgemeistern vnd Radmannen, Wercken vnd Gemeynen Borgern vnde Inwonern to Prempslow Eine rechte vnd bedachtliche Ohrfeide due vnd laue, met krafft desses Brives, vngeserlicken to ewigen Tyden met Truen to holdende, sette ick genante Wulff Juv Herren Borgemeistern vnde Radmanne, Wercken vnde Gemeinen to Prenslow vnd Juwen Nakomelingen vor my to Börgen met eine rechten vnde gescheyden sambden Hand dese nageschrevene Erbar lüde, Nemelicken Henrick van Berge, Hanse vnd Jürgen, Vedderen, geheyten van Holtzendorp vnd beyde wonhaftig to Jagow, Claws Stulpenagel, Diederick Winterfelde, Achymen, Wedegen vnd Borcken, Gebrudern, genannt dye Kerkowen, wonhaftig to Gollmütz. Vorgenandte Börgen Henrick van Berge, Hans vnd Jürgen, Veddere, die Holtzendorpe, Claws Stulpenagel, Diederich Winterfeld, Achym, Wedege vnde Borcke, dye Kerkowen, lowen alle eyntrechtighen met eyn rechten vngescheiden sampten Hand vor den genandten Schönfeld, den Erfamen Heren Borgemeistern vnd Radmannen, Wercken vnd Gemeinen vnd ören Nakomelingen to Prenslow, alle stücke, Punckte, Artickele vnde die Orfeyde vor geboren vnde ungeloren in alle mahte met Truwen to holdende, als vorberöred is, sunder arch vnd sunder Hülprede. Vnde wordet, dat vnse genandte Sachweldige dese vorgeschriuen Orfeyde vnde berörten Stücken vorbrecke vnd nicht en holde, so wille wy genandten Borgen alle vor vnfen genandten Sachweldigen bynnen Prempslow ryden vnd dar nicht vtscheidin, wy dun dat denne mit der Borgemeistere vnd Rades wille oder es zi denne ersten vor dye Vordreckninge to Vnge wille gemacket. To Tüge hebbe ick genandte Schönfeldt vor mye vnd vor myne genandten Börgen alle vnd ein iglick besondern vor Vns vnd Vnsen genandten Sachwältigen vnse Ingesegele wirlicken laten hengen an detsen open Brieff, Die geschreven is nach vnfes leuen Heren Gebord Vierteynhundert Jar, darna in dem twe vnd Vefftigsten Jaren, am Tage Sanct Valentien, des hylligen Märtyrers.

Nach Beckmann's Abschrift des Originals.